



# Hannah und Henri

## Das Gartenabenteuer – Teil 3

Von Alexander Volz

### **Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen**

Weisst du noch, was passierte, als Hannah die niedliche Katze getreten hatte? Genau. Der tennisballgrosse Wichtel Diego tauchte auf und versuchte Hannah zu erklären, dass es nicht okay ist, Tiere zu treten. Aber Hannah hatte das gar nicht interessiert, was der Wichtel sagte. Schlimmer noch. Sie hatte ihm gesagt, dass die Katze selber Schuld gehabt hätte. Und dann hatte sie Diego auch noch beleidigt, indem sie ihn Gartenzwerg nannte. Da kam dem Wichtel eine Idee. «Ich glaube, ich sollte dich mal klein zaubern. Vielleicht würdest du Tiere dann mal aus einem neuen Blickwinkel sehen», sagte der Wichtel zu Hannah. «Und bestimmt hörst du dann auf, Tiere zu treten.» Bei all seinem Ärger blieb der Wichtel Diego noch immer recht ruhig.



Irgendwie hatte er die Hoffnung, dass Hannah Tiere mochte eigentlich, es jedoch nur nicht richtig zeigen konnte.

«Warum sollte ich denn Tiere in einem anderen Blickwinkel sehen wollen?», fragte Hannah leicht genervt und fügte dann noch an: «Und überhaupt. Wie will ein so kleiner Gartenzwerg wie du das anstellen? Du bist ja nicht gerade ein grosser Zauberer, der mich mit seiner Magie klein zaubern könnte.» Das ging jetzt auch für Diego eindeutig zu weit. Zum einen hatte sie ihn schon wieder Gartenzwerg genannt und zum anderen schien sie wirklich zu meinen, dass es okay wäre, Tiere zu treten.

«Also noch mal. Ich bin kein Gartenzwerg! Ich bin ein Wichtel. Und zu deiner Information: Wichtel können sehr wohl zaubern.» Und als ob er es ihr beweisen wollte, streckte er seine Arme nach vorne und sprach eine Zauberformel. «Aua-haua grüne Fratze, du bist jetzt klein wie eine Katze. Diesen Zauber kannst du nicht brechen, dafür aber mit den Tieren sprechen.»

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von [www.spickshop.ch](http://www.spickshop.ch)



Und plötzlich glitzerte und blitzte es um Hannah herum. Lichter leuchteten und eine pinke Wolke umhüllte sie. Doch so schnell wie die Lichter und die Wolke kamen, verschwanden sie auch wieder. Nur Hannah war nicht mehr da. Oder eben nicht mehr in ihrer eigentlichen Grösse. Sie war nun so klein wie eine Katze. Der Wichtel blickte sie erstaunt an. «Oh! Ich hätte nicht gedacht, dass ich wirklich zaubern kann!», sagte er verwundert und halb entschuldigend. Hannah selber stand mit offenem Mund da und konnte nicht verstehen, was gerade passiert war.

**Fortsetzung im nächsten MiniSPICK**

**Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter [www.minispick.ch](http://www.minispick.ch)**